



Zum Weltkindertag am Freitag gab es auf dem Parkplatz am Landratsamt eine bunte Wunschzettelaktion zum Thema „Ohne Frieden kein Zuhause“. Dabei waren Landrat Klaus Metzger (links) und Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann (Zweiter von links). Foto: Erich Hoffmann

# Der Baum der Wünsche

Aktion zum Weltkindertag am Landratsamt im Zeichen des Wunsches nach Frieden

Aichach (hfm) Zum Weltkindertag gab es am Freitag eine Aktion beim Landratsamt in Aichach. Sie stand im Zeichen des dringenden Wunsches nach Frieden.

„Stell' dir vor es gäbe keine Farben auf der Welt, dann wären alle Früchte grau, der Himmel nicht blau sondern ebenfalls grau. Schön, dass es einen Regenbogen gibt, der oft am Horizont in all seinen bunten Farben leuchtet und uns damit fasziniert.“ So leuchtend schön und freudig war am Freitagnachmit-

tag auch die Aktion, die der Arbeitskreis „Kinder unterm Regenbogen“ mit den Kindern des Integrativen Kinderhauses der Lebenshilfe und der Sonderpädagogischen Tagesstätte Buntes Lernen anlässlich des Weltkindertags auf dem Parkplatz vor dem Landratsamt veranstaltete.

Auch Landrat Klaus Metzger und Bürgermeister Klaus Habermann nahmen daran teil. Matthias Hartung begleitete die Aktion musikalisch und erläuterte in einem Vortrag zum Thema: „Ohne Frieden kein Zuhause“, wie wichtig Frieden und Heimat auf

unserer Erde sind. Er erzählte aus dem Leben eines Flüchtlingskinds, das aus Aleppo stammt. Es kam übers Mittelmeer und Griechenland nach Aichach und erlebte viel Leid, sah Tote, Schutt und Asche der vom Krieg zerstörten Häuser. „Geben wir ihm eine neue Heimat, wir können ihm auf dem Weg ins neue Leben helfen“, rief Hartung die Anwesenden auf.

Im Mittelpunkt der Aktion zum Weltkindertag stand eine kleine Eiche, die vor zwei Jahren von Kindern auf dem Parkplatz gepflanzt wurde. Symbolisch

steht der Baum für die vielen guten Wünsche, die wachsen und Wurzeln in unserem Alltag schlagen sollen. Die Kinder hatten sie auf Zettel geschrieben und an die Äste der Eiche gehängt.

Landrat Metzger und Bürgermeister Habermann lobten die kleine Aktion zum Weltkindertag. Beide meinten, bunt wie ein Regenbogen seien auch Landkreis und Stadtfamilie, sie demonstrierten die Kunst, wie Menschen täglich miteinander umgehen sollten: „Wir sind stolz, das dies im Landkreis wie in der Stadt funktioniert“, sagten die Politiker.